

Fachliches Leitthema 2005 und 2006: Strauchbeeren für jeden Garten

Autor: Rolf Heinzelmann

- Einleitung
- Stachelbeeren
- Johannisbeeren
- Brombeeren
- Himbeeren
- Heidelbeeren
- Kiwi
- Empfehlenswerte Sorten für den Garten



Abbildung 1: Leckerer Strauchbeerenobst

Das wichtigste Obst für Hausgärten sind die verschiedenen Sträucher bildenden Beerenobstarten. Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren und Brombeeren können auch auf kleinstem Raum noch angebaut werden und sind für Anfänger leichter zu behandeln als die Baumobstarten.

Beerenobst ist ein handelsüblicher Sammelbegriff für bestimmte Früchte. Diese Bezeichnung entspricht aber nicht immer der botanischen Definition für Beerenfrüchte. Aus botanischer Sicht sind nur die so genannten Schließfrüchte echte Beeren. Ihr Samen bleibt auch im reifen Zustand von Fruchtfleisch umhüllt. Daher sind botanisch gesehen auch Gurke, Tomate, Banane oder Kürbis Beeren, während Brombeeren, Himbeeren oder Erdbeeren als Sammelfrüchte (tragen ihre Samen außen auf der Frucht) nicht dazugehören. Obstbaulich gesehen sind sie aber dennoch dem Beerenobst zugeordnet. Beerenobst ist zwar mit Ausnahmen selbst fruchtbar, aber Fremdbestäubung erhöht Ertrag und Qualität.



Abbildung 2: Schwarze
Johannisbeersorte Neva

Bei der Auswahl der Sorten sollte man robuste Sorten für den Hausgarten bevorzugen. Sehr zu empfehlen ist die Erziehung am Drahtspalier, da sich die Beeren wesentlich leichter pflegen und ernten lassen. Was den Boden betrifft ist das Strauchbeerenobst relativ anspruchslos. Anhaltende Trockenheit besonders während der Reifezeit wird allerdings schlecht vertragen. Schwere und nasse Böden sind insbesondere für Himbeeren ungeeignet.

Das Beerenobst ist eine Bereicherung für jeden Garten. Besonders Kinder naschen gerne von den Beeren, die mit ihren vielen wertvollen Inhaltsstoffen auch einen wichtigen Beitrag zur gesunden Ernährung leisten. So kann das Strauchbeerenobst positiv dazu beitragen, die Jugend für den Garten zu interessieren.

Stachelbeeren

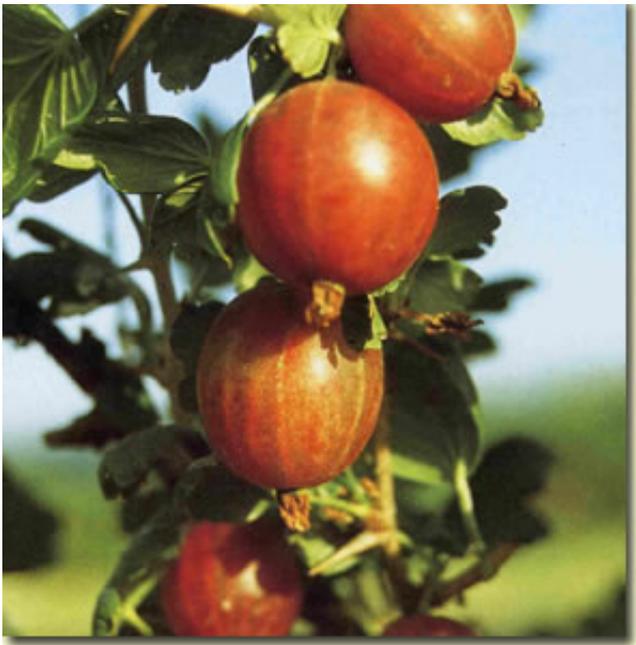


Abbildung 3: Rokula ist
mehltauresistent

Die Stachelbeere bevorzugt mittelschwere, humose Böden. Staunässe und anhaltende Trockenheit sind zu vermeiden. Die Beeren sind reich an bioaktiven Substanzen.

Im Garten sollten ausschließlich mehlttauresistente Sorten verwendet werden. Die Stachelbeere kann als Hochstämmchen oder am Draht erzogen werden. Sie trägt an einjährigen Lang- und Kurztrieben. Der Schnitt dient neben der Verjüngung auch der Förderung der Fruchtgröße und der Ernteerleichterung. Ein jährlich kräftiges Auslichten ist notwendig nach dem Grundsatz: Wer schneidet, muss auch ernten!

Johannisbeeren



Abbildung 4: Rote
Johannisbeeren sind auch
optisch ein Genuss

Johannisbeeren wachsen auch noch in höheren Lagen, bei schlechteren Bodenverhältnissen und im Halbschatten ausreichend. Besonders in rauen Lagen sollte aber auf geschützte Standorte geachtet werden, da durch die frühe Blüte Spätfrostschäden möglich sind. Das Pflanzgut für normale Sträucher sollte 5-6 gesunde Triebe aufweisen. Es hat sich bewährt, die Jungpflanzen 5-10 cm tiefer zu setzen als sie in der Baumschule standen. Beim Pflanzschnitt werden die Triebe um die Hälfte bis Zweidrittel eingekürzt. Je Strauch sollten 6-8 Haupttriebe herangezogen werden. Auch für Johannisbeeren ist die Erziehung am Drahtgerüst vorteilhaft. Während Schwarze Johannisbeeren nur an einjährigen Langtrieben tragen, fruchten rote auch am älteren Holz. Besonders bei Roten Johannisbeeren bestehen große Unterschiede in den Wuchseigenschaften der einzelnen Sorten, die beim Schnitt mit berücksichtigt werden sollten. Ältere Sträucher können bereits gleich nach der Ernte im Sommer ausgelichtet werden.

Brombeeren

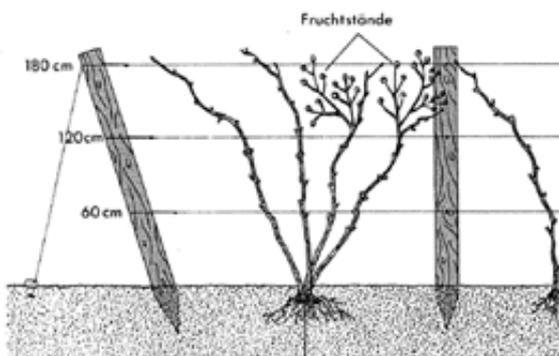


Abbildung 5: Brombeerspalier
- Tragranken und Jungranken
sind getrennt angeheftet

Brombeeren bevorzugen einen sonnigen Standort und vertragen Trockenheit weitaus besser als andere Beerenobstarten. Allerdings besteht eine gewisse Frostempfindlichkeit der Ranken, die ab ca. -15°C erfrieren können. Eine Erziehung am Drahtgerüst ist, besonders bei rankenden Brombeeren, erforderlich. Aus Gründen der Übersichtlichkeit heftet man die Tragranken auf die eine und die Jungranken auf die andere Seite. Für den Garten ist als stachellose Sorte besonders Loch Ness empfehlenswert.

Himbeeren



Abbildung 6: Tulameen

Himbeeren bevorzugen als ursprüngliche Waldpflanze einen luftdurchlässigen, humosen, leicht sauren Boden. Auch im Garten ist eine Erziehung am Drahtspalier sinnvoll. Das Gerüst besteht aus 2-3 Spanndrähten, wobei sich der oberste in 1,50 m Höhe befindet. Frisch gepflanzte Himbeeren werden auf 40-50 cm zurückgeschnitten, um die Wurzelknospen zu kräftigen, die für die Nachlieferung von neuen Ruten verantwortlich sind. Himbeeren lieben eine Mulchschicht aus organischem Material, auf tiefe Bodenbearbeitung und starke Trockenheit reagieren sie aber sehr empfindlich.

Heidelbeeren



Abbildung 7:
Kulturheidelbeeren sind eine
Bereicherung für jeden Garten

Im Gegensatz zur heimischen Waldheidelbeere stammt die Kulturheidelbeere von nordamerikanischen Wildarten ab. Die Sträucher können beachtliche Höhen erreichen und liefern neben schmackhaften Früchten eine reizvolle Herbstfärbung. Wie bei allen Moorbeetpflanzen ist ein humoser Standort mit niedrigem pH-Wert erforderlich. Die Kulturheidelbeere gehört zu den wenigen Strauchbeerenarten, die für eine Topfkultur sehr gut geeignet und sogar zu empfehlen ist. Im Garten hat sich auch ein Pflanzen in Töpfen bewährt. Das Substrat kann aus einer Mischung aus Rhodohum, Sand und Sägemehl aus Fichte/Tanne bestehen. Allerdings sollten die Töpfe einen Durchmesser von wenigstens 45 cm aufweisen und auf gleichmäßige Wasserzufuhr ist zu achten. Als Dünger kann handelsüblicher Rhododendrondünger verwendet werden. Der Schnitt beschränkt sich auf das

gelegentliche Auslichten älterer Triebe.

Kiwi



Abbildung 8: Die kleine Bayernkiwi eignet sich auch für rauere Lagen

Die großfrüchtigen Kiwi (*Actinidia chinensis*) haben sehr hohe Ansprüche an Boden und Klima, die sie auf einen Anbau in ausgesprochenem Weinbauklima beschränken. Eine echte Bereicherung im Gartenobstbau stellt die kleinfrüchtige und frostharte *Actinidia arguta* in Sorten dar. Ihr Geschmack erinnert an Stachelbeeren, sie muss nicht geschält werden und entfaltet ihr volles Aroma erst nach kurzer Frosteinwirkung. In der Regel sind auch die kleinen Kiwis zweihäusig und benötigen männliche Pflanzen zur Befruchtung. Ein gut geeigneter Befruchter ist die Sorte Nostino. Die Kiwi fruchtet ähnlich wie Weinreben an der Basis von einjährigen Trieben. Als Kletterpflanze braucht sie eine Rankhilfe und kann als nicht alltäglicher Sichtschutz auf der Terrasse verwendet werden. Ein zu später Schnitt im Frühjahr verursacht wie bei Walnüssen oder Weinreben starkes Bluten.

Beerenobst ist reich an gesundheitsfördernden Inhaltsstoffen (u.a. Ballaststoffe, Vitamine), die eine wichtige Ergänzung für eine ausgewogene Ernährung sind. Neben dem Frischverzehr und den klassischen Verwertungsmöglichkeiten (Kompott, Gelee und Konfitüren, Kuchen und Aufläufe), können die Beeren auch zu Saft und Likör verarbeitet werden. Getrocknet werden die Früchte und teilweise die Blätter in Teemischungen verwendet.

Empfehlenswerte Sorten für den Garten (Auswahl)

Beerenobst	Sorte	Besonderheiten
Stachelbeere	Rokula	Rot, mehлтаufest, großfrüchtig, Ertrag mittel, guter Geschmack, Reifezeit früh.
Stachelbeere	Invicta	Hellgrün, mehлтаufest, starkwachsend und bestachelt, Fruchtgröße mittel, aromatisch
Rote Johannisbeere	Jonkheer van Tets	Sehr früh, wohlschmeckend, guter Ertrag, ideal für Spalierziehung, neigt zum Verrieseln
Rote Johannisbeere	Rovada	Sehr lange Trauben, guter Geschmack, Reifezeit spät, wächst etwas schwach
Schwarze Johannisbeere	Neva	Sehr robuste, frühe Sorte, guter Geschmack, neigt etwas zum Verrieseln
Schwarze Johannisbeere	Ometa	Robust, starkwachsend, fruchtbar, für die Erziehung am Drahtspalier geeignet, mittelfrüh
Brombeere	Loch Ness	Stachellos, wenig anfällig, feste Frucht, fruchtbar
Himbeere	Tulameen	Robust, großfrüchtig, aromatisch, mittelfrüh
Himbeere	Himbo-Top	Herbsthimbeere, Ernte ab Mitte August, guter

		Geschmack, hohe Erträge
Heidelbeere	Bluecrop	Große Beeren, frosthart, guter Geschmack, weniger empfindlich gegen Trockenheit
Kiwi	Weiki	Frosthart, hohe Erträge, Reife ab Mitte Oktober
Kiwi	Issai	Selbstfruchtbar, relativ frosthart (Schutz gegen Frühjahrsfröste), Reife ab Mitte September

Weiterführende Literatur zum Thema Strauchbeeren

aid 1351/ 2004: Welches Obst für meinen Garten, aid infodienst

Buchter, H.: Obst Die besten Sorten für den Garten, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

LVWO Weinsberg: Sortenbeschreibung Beerenobst, LVWO Weinsberg

Metzner, R.: Das Schneiden der Obstbäume u. Beerensträucher, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

Mühl, F.: Beerenobst und Wildfrüchte, Bayrischer Gartenbauverlag

Needon, Ch.: Wildfrüchtebüchlein, Verlag für die Frau, Leipzig

Schmid, H.: Obstbaumschnitt Kern-, Stein-, Beerenobst, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

Stoll/Gemminger: Besondere Obstarten, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart